

Hilfe von Herzen – Achtklässler nähen für Brustkrebspatientinnen

Großes Gepäck hatten die Schülerinnen und Schüler von der Realschule Gerlingen bei ihrem Besuch im Diakonie-Klinikum dabei und brachten 30 Herzkissen mit, die sie Dr. Thomas Kuhn stellvertretend für die Patientinnen unseres Brustzentrums übergaben.



Die Kissen haben die Achtklässler im Fach Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES) für die Patientinnen selbst angefertigt. Im Schulprojekt Soziales Engagement sind die Schülerinnen und Schüler aufgefordert, eigenständig ein Projekt zu suchen, das anderen Menschen hilft und das sie unterstützen möchten. Wir freuen uns sehr, dass die Wahl auf das Diakonie-Klinikum gefallen ist und danken im Namen unserer Patientinnen sehr herzlich!

Zum Dank für den Besuch gab unser Team der Praxiskoordination einen spannenden und informativen Einblick in den Pflegeberuf. Der Star des Tages war die sprechende Simulationspuppe Frau Bäuerle aus dem NTC, die sich geduldig von den Schülerinnen und Schülern pflegen ließ und die Teil des aufgebauten Room of Errors war.

Was steckt hinter den Herzkissen? Nancy Friis-Jensen, eine dänische Krankenschwester, brachte die Idee dieser speziellen Kissen für Brustkrebspatientinnen im Jahre 2006 aus Amerika mit. Sie rief das „Heart Pillow Project“ ins Leben, entwickelte den Schnitt und begann, die Idee „Herzkissen für Brustkrebspatientinnen – verschenkt von Herz zu Herz“ zu verbreiten.

Das Kissen hat die Form eines Herzens mit verlängerten „Ohren“ und wird von den Patientinnen unter dem Arm getragen. Es lindert Narbenschmerzen und Lymphschwellungen oder Druck unter den Armen. Das Herzkissen erleichtert das Liegen und gibt einen Schutz bei plötzlichen Bewegungen oder Stößen, wie sie beim Husten oder im Alltag auftreten können.